

Als Neuerscheinung legen wir vor:
den Roman des im Feuer der Bewährung erprobten Deutschtums
auf fremder Erde:

Kolja

Roman einer deutschen Jugend in Rußland

VON SEPP KUNTSCHIK

Sepp Kuntschiks Buch ist ein — von Bildern unterstüzt — Tatsachenbericht über die Schicksale deutscher Kinder, die mit ihren Eltern die Schrecknisse der Zivilgefängenschaft in Rußland während des Weltkrieges erfahren mußten. Das Kind eines deutschen Vaters und einer russischen Mutter erlebt auf dem seltsamen Umweg über ein Dorf im fernen Osten und die deutschen Kolonien in der Baschkirensteppe seine seelische und gläubige Umwandlung zum deutschen Jungen. Zweifach ist das Gesicht dieses Romanes: Russische Landschaft ersteht in farbensatten Bildern, die an beste Gestaltungen großer russischer Erzähler erinnern. In der endlosen Weite der russischen Steppe aber vollzieht sich deutsches Schicksal: Männer, Frauen und Kinder tragen für Deutschland das Leid der Gefängenschaft, ein Heldentum des Ausharens

Ein völlig neues Rußland-Buch von eigener Art,
dem ein hoher volksbildnerischer Wert zukommt

304 Seiten. Gebunden Mk. 4,50

Für Sonderfenster steht Werbematerial zur Verfügung

Verlegt bei Ferdinand Schöningh / Paderborn

Ⓜ